

Spfr-Stammkraft zum TuS

Ex-Kapitän Sebastian Arold verlässt Dinkelsbühl

DINKELSBÜHL (ke) – Der Fußballer Sebastian Arold hat in den letzten Jahren den Aufstieg der Spfr Dinkelsbühl bis in die Landesliga mitgestaltet, teilweise als Kapitän. Nun wechselt er überraschend die Fronten und kehrt zu einem ehemaligen Coach zurück.

Arold schließt sich dem benachbarten Landesliga-Rivalen TuS Feuchtwangen an. Seine Zelte in der Mutschach hat er bereits abgebrochen. „Er ist leider erst ab Januar spielberechtigt. Er ist einer der besten Innenverteidiger der Liga und es war keine Frage, dass wir ihn gern bei uns aufnehmen“, sagt TuS-Trainer Thomas Ackermann, der Arold einst schon bei den Spfr Dinkelsbühl trainierte.

Wenn ein Verein, der ohnehin große Personalsorgen hat, mitten in der Saison einen langjährigen Stammspieler gehen lässt, wirft das Fragen auf. „Es gab verschiedene Auffassungen darüber, wie sich ein Spieler dem Verein gegenüber zu verhalten hat“, begründet Spfr-Trainer Uli Cipunke die Trennung, die offenbar in Absprache mit der Vereinsführung passierte. Details wollte der Dinkelsbühler Coach nicht nennen. Allerdings ist es in der Mutschach ein offenes Geheimnis, dass das Verhält-



Das Trikot der Spfr Dinkelsbühl hat Sebastian Arold die längst Zeit getragen.
Foto: Rügner

nis zwischen Trainer und Abwehrspieler nicht gerade von übergroßer Sympathie geprägt war. Arold kam in den ersten acht Ligaspielen durchgehend zum Einsatz, beim 0:4 gegen Ichenhausen letzte Woche war der 25-Jährige nicht mehr dabei.